



Dresdener Nachrichten

36. Jahrgang. Aufl. 52.000 Stüd.

Dr. Kadner's Sanatorium.
Diätetische Niederlössnitz b. Dresden.
Kuranstalt für Nervenleiden, Blutmuth, Fettsucht, Diabetes, Gicht, Unterleibsliden.

Dresden, 1891.

N. Salm
(Inh.: H. Vollmann)
Special-Fabrik
geprägter Siegelmarken
Plauen b. Dr.
Kaltzerstrasse 17
(Fornofabrikanten-Nr. 114)
empfiehlt ganz besonders ge-
prägte Packetverschlüsse und
Schutz-Marken, sowie Signi-
schablonen, alle sortigen
Farbstempel u. s. w. annehmen
Jahr 1891.

en gros **Tuchwaaren** en detail
Grosses Lager von Neuheiten
in Rock-, Hose-, Paletot- u. Westenstoffen zu solidesten
Preisen. **Blaue Cheviots** zu Herren- u. Knabenanzügen
empfohlen.
Pörschel & Schnelder, Scheffelstr. 19.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und
Auslandes, empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn.
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1116.

Bürgerl. Brauhaus Dresden-Plauen
empfiehlt seine garantiert haltbaren und aromatischen
Fass- und Flaschenbiere.
Eigene Verkaufsstellen:
Annenstr. 47, Antonplatz 8, Trompeterstr. 7, Oranienstr.-Hof 7.
Telephon Nr. 1099.

Hochzeitsgeschenke in Phantasie-Möbel eigener Fabrikation. Hofl. Robert Hoffmann, Seestrasse.

Nr. 164. Spiegel: Getreidezollfrage im preussischen Abgeordnetenhaus. Landesynode, Handelskammerberichte, Nordverfuch, Stadtverordneten-
sitzung, Kritische Tage, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte. „Der mittelalterliche Turnierzug“.

Politisches.
Sie haben nicht geruht, die Richter und Richter, bis sie noch
eine Debatte über die Getreidezollfrage im preussischen Landtage
beisitzten, obwohl sie nach der Erklärung des Herrn v. Caprioli
am 1. Juni sich sagen mussten, dass die Regierung den soeben
erlässt veränderten Standpunkt denn doch schwerlich nach an-
derhalb Wochen aufgeben und etwa zu einer vorläufigen Aufhebung
der Zölle schreiten werde. Es handelte sich also, als die genannten
Volkstrennen den Antrag einbrachten, das Staatsministerium sollte
ihnen sein statistisches Material über die gesammelten Erfahrungen
mittheilen, nicht um einen realen, sondern um einen agitatorischen
Zweck, der auch sowohl seitens des Reichstages als der konser-
vativen und liberalen Redner gebührend beachtet wurde. Ueberaus
charakteristisch hierbei ist es, dass der Standpunkt der freisinnigen
Partei, hinter welcher, wie Herr Richter, der „Reichstagswächter“
der Frankfurter Zeitung, behauptet, Millionen von Deutschen leben,
von Niemandem sonst in der Verhandlung gelehrt wurde. Selbst
die national-liberalen Abgeordneten, die sich zum Worte meldeten,
sind förmlich gegen den Antrag der beiden Volkstrennen ein-
getreten. Also auch diese Partei, in deren Reihen eine ganze Anzahl
von Freihändlern sitzt, hatte die ganz richtige Empfindung dafür,
dass der Zweck des Antrages über den Posten desselben weit
hinausgehe, dass einerseits ein neuer Sturm gegen das System
der nationalen Politik überhaupt unternommen, andererseits ein
neuer Versuch gemacht werden solle, die durch eine wüste
Agitation aufgeregte Volkstimmung noch heisser zu entflammen.

Die Verhandlung ist am Donnerstag noch nicht zu Ende ge-
langt, auch der gestrige Tag musste dazu benutzt werden, den Weltlauf
der Herren Freisinnigen um die Verbilligung der Lebensmittel
mit anzusehen. Sie begann mit der ruhigen und nüchternen
Erklärung des Reichstagsredners, die Regierung könne weiteres Material
nicht veröffentlichen, haben nicht angeben und Namen nicht
nennen. Er gab den Agitatoren den eindringlichen Rath, nicht
„durch eine zu weitgehende, zu erregte Meinungsäußerung“ die
ihnen früher recht erfolgreich herausgeschworene Vermuthung zu
verwehren. Wenn der Kanzler aber selbst die pessimistische Be-
merkung machte, dass er wohl die beiden Volkstrennen mit ihrem
Antrage nicht überzeugen werde, so hat er sich als Propheten er-
weisen, denn tatsächlich bogelten auf ihn Angriffe nieder, die man
bei den früheren Liebesbezeugungen der Freisinnigen nicht für
möglich gehalten hätte. Die Fittlerreden sind eben vorbei und
Engen Richter ist in die Rolle hineingerathen, die seinem Tempera-
ment am Nächsten liegt, ist wieder der „Hausdrache“ des Deutschen
Reiches geworden. Häufigen Weibchen kommt es bekanntlich
weniger auf Gründe, als auf Standa an; wenn die Gründe
schlecht, wird irgend etwas aus der Luft gegriffen. So hat denn
Herr Richter, um die von der Regierung übernommenen Sachver-
hältnisse zu diskreditiren, u. A. faktisch behauptet, einer der zur
Begründung herangezogenen Berliner Getreidehändler sei am
Sonntag, nachdem er durch seine Verbindung mit Regierungs-
kreisen die Ueberzeugung gewonnen, dass die Regierung jede
Ermäßigung ablehnen werde, hoffig und aufgeregter an die Prodi-
tentenbörse gekommen und habe jodiel Getreide als möglich aufgekauft.
Der betreffende Kaufmann hat wohl Enttäufung seine kaufmännischen
Bücher einem verordneten Bücherrediger zur Kontrolle übergeben
und Herr Richter, der die Entscheidungen der Regierung als „un-
vernünftig“ zu beschreiben mochte, musste den Vorwurf seitens des
leidenschaftlichen Kanzlers einstecken, dass sein Verhalten „nicht zu
qualificiren sei“. Man wird, selbst wenn man ein erstogelter Feind
der Zölle ist, zugeben, dass es sich nicht schickt, das Verfahren des
Herrn Richter nachzuahmen, und wenn Herr v. Caprioli während
der Sitzung mittheilen konnte, ihm seien von Mannheim direkte
Warnungen zugegangen, er möge den Angaben aus demokratischen
freisinnigen Kreisen nicht trauen, so kann man daraus ersehen, dass
es in Mannheim recht geheime Leute giebt. Im Gegentheil zu
seinem liberalen Richter hat sich denn auch Herr Richter einer etwas
majestätischen Sprache bedient; dass er, obwohl er sich schon heiser
geredet hat, nicht fehlen würde, musste jeder Beobachter parlamen-
tarischer Gepflogenheiten voraussetzen. Er sprengte, wie immer,
als erster zum Turnir und tummelte munter sein Köpflein, während
der Sitzungsaal, gleichfalls nach parlamentarischer Gepflogenheit,
sich in starker Bewunderung entleerte. Nur einzelne Schläfer
blieben auf den Vorterrassen in den Ecken, sie blickten von Zeit
zu Zeit auf, um zu schauen, ob denn die alten Raben noch fliegen
um den Berg“; und haben sie, dass Herr Richter unermüdet war,
so wählten sie von Neuem ergebungsvoll das Haupt.

Den Standpunkt nicht nur der Landwirtschaft, sondern auch
der großen Masse der Konsumenten vertreten die Redner der kon-
servativen und des Centrums. Momentlich zwei Sätze verdienen,
dass sie in weiten Kreisen Gehör und Beachtung finden. Der Abg.
v. Cassa meinte die Blätter der Freisinnigen und Sozialdemo-
kraten, sie sollten ihren Artikel nicht die Ueberchrift geben
„Gegen die Großgrundbesitzer und Brotvertheurer“, sondern „Gegen
die internationale Spekulation“. Dem muss jeder besonnene Mensch
zustimmen. Ober glaubt wirklich Jemand im Ernste, dass die
Landwirthe und Großgrundbesitzer von den augenblicklichen Preisen
Nutzen ziehen? Sie begehnen ja sogar nach freihändlerischem Ge-
brauch gar keine Vorrechte mehr. Der Redner des Centrums lieferte
die Ergänzung. Er rief den Gegnern der Zölle zu, sie sollten
einhalten mit ihrer Agitation, denn wenn es ihnen Ernst sei da-
mit, dass die Getreidepreise auf ein normales Maß herabgedrückt
würden, wäre es doch ihre große Pflicht, dafür zu sorgen, dass die

Getreidewelt wisse, unter welchen Bedingungen sie für das nächste
Halbjahr ihre Geschäfte abwickeln kann. Wenn der Geschäftsmann
von einem Tage zum anderen nicht weiß, ob der Zoll nicht noch
herabgesetzt wird, wenn er aus den Wochenmärkten der Volks-
liberalen noch immer die Ansicht schöpfen kann, es werde eine
Veränderung der Einfuhrbedingungen eintreten, dann wird er sich
natürlich hüten, Getreide einzuführen. In der That sind an den
verschiedenen Stellen der Zollgrenze große Massen von Getreide
gelagert, die ohne jene Agitation längst eingeführt worden wären.
Schon dieser einzige Gesichtspunkt sollte Jedermann darüber auf-
klären, auf welcher Seite die Brotvertheurer zu suchen sind. Das
gleiche Resultat würde allerdings auch ein Vergleich der regie-
rungsseitigen Angaben über die Ernteausichten und der schwa-
rzschriftlichen Berichte der freisinnigen Blätter ergeben. Denn während
die letzteren jeden kleinen Unfall, der irgendwo einen Morgen
Acker geschädigt hat, sensationell aufbauschen, konnte der preussische
Landwirtschaftsminister in aller Ruhe seine schon früher gegebene
Aussicht wiederholen, dass wir vor einer mittleren, keineswegs
aber vor einer schlechten Ernte stehen. Das statistische Material,
welches von mehreren Seiten in's Feld geführt wurde, beweist
überdies von Neuem die alte Lehre, dass die Schnitthöhe niemals
die Ursache der Theuerung bilden können. In den letzten 20
Jahren, in denen der Freihandel bestand, sind neunmal höhere
Preise eingetreten, als wir sie jetzt haben. Warum hat denn
bismarck Herr Richter, der doch schon in jenen Zeiten „eine Zerde
seiner Partei“ war, nicht über Nothstand geschrieben? Damals
waren die Preise überdies noch bedeutend niedriger, als heute, wo
sie um das Doppelte gestiegen sind! Werthwürdigerweise zeigen
die Jahre 1885 und 1887, nach der höchsten Erhöhung der Zölle,
die niedrigsten Getreidepreise, die in 15 Jahren eingetreten waren.
Sind endlich die Preispreise tatsächlich nur abhängig von den
Kornpreisen? Ueberdies bleibt der Bericht der Gewerbetammer von
Magdeburg bezeichnende Auskunft. Dieser Bericht aus dem Jahre
1888 theilt mit, dass im Jahre 1887 das Gewicht eines 50 Pfennig-
Votens zwischen 1950 und 2050 Gramm varirte und demgemäß
das Pfund durchschnittlich 11,5 Pfg. kostete. Nun stand der
Kornpreis damals auf 67 Pfennig und es hätte demnach das Pfund
Vot mit nicht mehr als 7 Pfennigen bezahlt werden müssen. Die
Differenz betrug also fast 60 Proz. liegt hier nicht ein Beweis
vor, dass die Preispreise dem Großhandelspreise in keiner Weise
folgen? liegt hierin nicht ein Reingehalt dafür, dass auch
heute, wenn die Zölle aufgehoben würden, die Preispreise keinen
Deut herabgehen würden? Für die gleiche Erscheinung beim
Reichstagen führte Herr v. Cassa Folgendes aus, ohne Wider-
spruch zu finden: „Bereits jetzt giebt die Landwirtschaft die
Schweinegucht als einen nicht mehr lohnenden Betrieb wieder
auf. Der Centner Lebendgewicht kostet 27 bis 30 Mark;
trotzdem erleben wir alle Tage, dass in den großen Städten das
Pfund Schweinefleisch 70 bis 84 Pfennige kostet, es kann in
Berlin auch 90 Pfennige kosten. Sie sehen also ganz deutlich,
dass der Preispreis, der viel niedriger sein sollte, durchaus nicht
dem Großhandelspreise folgt. Wir haben Reichstager in meiner
Heimat gesagt, dass, wenn der Centner lebendes Gewicht mit
30 Mk. verkauft würde, der Preispreis für das Pfund 55 bis 60
Pfennige nicht übersteigen dürfte.“

Statt dass man die Landwirtschaft und die Zölle für die
jetzige Lage verantwortlich macht, wäre es wohl am Platze, die
einigen Faktoren zu allererst zur Rechenschaft zu ziehen, welche in
Wahrscheinlichkeit für die Preisbildung maßgebend sind. Der Getreide-
handel würde gerade recht, wenn er keine volkswirtschaftliche Be-
rechtigung erweisen wollte, seine Ehre darin suchen, dem Consument
trotz der Schwierigkeit des Marktes gute Dienste zu leisten, er
mügte von seinen billiger eingekauften Vorräthen mit geringem
Aufschlag abgeben, statt im Interesse seines Geldbeutels, wie es in
Wirklichkeit geschieht, die Schwere zu vertheuern. Wäre
nicht die enorme, gewöhnliche Agitation der Freisinnigen trotz der
Erklärung des Herrn von Caprioli in den Weg gekommen, so wäre
schon jetzt eine wesentliche Abminderung zum Beheren zu konstatiren.
Dr. v. Quene erklärte mit berechtigter, bitterer Ironie: „Auch ich
möchte, wie Dr. Richter, eine Statistik, aber eine andere — näm-
lich über das Verhalten der abgekauften Getreide, damit wir die Ver-
hältnisse richtig würdigen lernen.“ Es würde etwas Sauberes
dabei herauskommen!

Bersprechungs- und Fernsprech-Berichte vom 12 Juni.

Berlin. Der Kaiser machte bei dem großen Schicksal auf
Thronthron hinterinander 11 Treffer und mehrere Doubletten,
eine Leistung, die nach Ansicht Sachverständiger selbst dem be-
rühmtesten Amstischen Tatter zur Ehre gereicht hätte. — Der
morgensene Sitzung der Landesvertheilungskommission wird der
Kaiser beiwohnen. — Der Reichsanzeiger“ publizirt die Novellen
zum Alters- und Invaliditätsgesetz und zum Brandversicherungs-
gesetz. — Zu der neuesten Unfallgesetzgebung einer in Norddeutsch-
land geschlossenen Ehe durch das Landgericht zu Nürnberg wegen
Nichtbeurkundung des im bayerischen Heimathsgesetz vorgeschriebenen
Zeugnisses der Distriktsverwaltungsbehörde bemerkt die „National-
zeitung“: Jedenfalls lassen wir, dass der Reichstag durch Abän-
derung des Reichsprivatlandgesetzes dem Standal ein Ende machen
wird, falls er denselben bei Beginn der nächsten Session noch vor-
findet.
Berlin. Das heute wieder zusammengetretene Herrenhaus
berath die Devisenfrage über die Auslösung des Anbiedlungs-
gesetzes für Polen und Westpreußen, wobei der Pole Radziewski
eine sehr locale Rede hielt und den ihm im Laufe der Debatte zuge-
schickten Gedanken einer Verationalung der polnischen Landes-
rechte mit dem übrigen Preußen zuschrieb. — In der ersten Lesung
des Stempelgesetzes kündigte Bischoff Dr. Kopp einen Er-
weiterungsantrag für die Schlichterbestellung an, welche am Mon-
tag stattfinden. — Morgen entscheidet das Herrenhaus über die Land-
gemeinde-Ordnung. — Das Abgeordnetenhaus führte die Veran-
staltung des Antrags der Freisinnigen auf Vorlegung des Materials in

der Getreidezollfrage zu Ende und lehnte den Antrag schließlich mit
22 gegen 20 Stimmen ab. Für den Antrag stimmten nur die
Freisinnigen und die beiden Tünen. — Graf Koch wies auf die
allgemeine Steigerung der Löhne und Preise hin, der gegenüber
auch eine Steigerung der Getreidepreise nicht Wunder nehmen könnte.
Der Reichstagsredner sei auf die Vertheilung zurückzuführen. —
Dr. Hübel (freil.) erklärt die zwischen Getreidepreisen für gering
und demnach ein weiteres Steigen der Kornpreise für unausbleib-
lich, wenn der Zoll bestehen bleibe. — Reichstagsredner v. Caprioli er-
widerte: Nach den neuesten bei der Regierung aus Ausland ein-
gegangenen Berichten sei keine Verminderung der zwischen Ge-
treidepreisen zu befürchten. Für die Redner werde am besten ge-
eignet durch Schaffung stetiger Verhältnisse in Handel und Wandel
für den Antrag sprachen noch Richter und Richter, dagegen
v. Cunen (nationall.) und v. Schaffha (Centr.). — Morgen Wäl-
schengeschieh.

Berlin. Das Garde-Corps soll sich, wie die „Abendpost“
hört, in diesem Jahre an dem theils in der Provinz, theils im
Königreich Sachsen stattfindenden Kaisermanöver des 12. und des
4. Armee-Corps betheiligen und theilweise sogar in Dresden ein-
quartieren werden.
Strasburg i. E. Der Landwirtschaftsminister von Frank-
reich wurde heute in Gegenwart des Statthalters durch Bar-
on von v. Gutsch eröffnet. Unterandem wurde v. Schrap-
pe mit nach angestellten Ermittlungen für die Winterernte
im Elsaß eine Mittelrente, in einigen Provinzen sogar eine noch bessere
Ernte zu erwarten. In Lothringen seien die Aussichten weniger
bezüglichen. Für Sommergetreide, Futter, Kartoffeln und Obst
seien die Aussichten überall sehr gut.
Weisbaden. Die Kaiserin Friedrich traf Nachmittags zum
Besuche des Königs von Dänemark ein.
Eisen. Die Reichsversammlung im Steuerprozess erfolgt am
16. Juni Nachmittags 4 Uhr.
München. Prinz Ludwig Ferdinand wurde zum General-
leutnant befördert.
Wien. Zwischen der deutschen und österreichischen Regierung
sind Verhandlungen wegen Verabreichung der Telegraphengebühren
zwischen Deutschland und Österreich im Gange, die im inneren
Verkehr der betheiligten Länder geltenden Sätze betreffen.
Paris. Der albanische Ausbruch für den 20.000-Franken-
Preis ist nicht eben demselben Kommendanten Regulus, Demagoger
der „Grecophonie universelle“, vor.
Paris. Die Christenverfolgungen in China dauern fort.
Die Regierung wies das in den chinesischen Gerichten befindliche
Geschwader an, sich nach der Mündung des Yangtsi zu begeben.
Bern. Der Ständerath hat mit 21 gegen 18 Stimmen den
neuen Artikel der Bundesverfassung angenommen, der bestimmt,
dass dem Bund das Vorkaufsrecht Monopol zustehe, dass der Bund
das Recht zur Ausgabe von Banknoten einer Staatsbank oder einer
Central-Bank übertragen könne und dass der Reichsconsortium
aus den Geschäften dieser Bank den Kantonen zuzumachen. Letztere
Bestimmung ist vom Ständerath neu eingefügt, weshalb der
Nationalrath nochmals in der Sache beschließen muss.
Stockholm. Hof. Vizepräsident von der hiesigen Akademie
erklärt, es sei ihm gelungen, vier Krebsteine durch Einwirkung
von Lumbhe zu heilen.
Petersburg. Der russische Botschafter in Berlin, Graf
Schadowitz, soll zum Generalgouverneur von Simland anzuweisen sein.
Buenos-Ayres. Der Senat nahm seinen Beschluß an
Gammatische Suspension des Unterrichts von Papiergeld gegen Geld
zurück.
Jauaque. Bolnseba lebte den vom Geandten der Ver-
einigten Staaten vorgeschlagenen Vorkaufsrecht ab, erbot sich
aber, die Frage einer Vertheidigung mit den Jurisconsulten auf sich
zu nehmen, welche die Längerezeit nicht ein.
Sima. Ten Toffen Hare und Budmaster ist es gelungen,
den Veyra-Voculus zu züchten.

Die Berliner Börse eröffnete rechtlich lebhaftes
Geschäft in feiter Tendenz entwickelte sich in österröischen Bahnen,
von Bergwerken Laurabütte und Bochumer angeboten. Später
schwächten sich die Course infolge Angebotes allenfalls. Beson-
ders waren Banken, Währungs- und Schweizerbahnen stark ange-
boten, während Frankreich in hiesigen Courten gut gefragt blieben.
Am Kassawechsel vorwiegend schwache Tendenz, nur österreichische
Bahnen und Privatstalten fest. Dresdener Bank 1 1/2 Proz. niedriger.
Verkaufskonten 3/4 Proz. Rückwärts schwach. — Wetter: Stau-
milch, regnerisch, 22. N. W. Wind.

Frankfurt a. M. (Wochen-) Credit 21.30, Staats 21.25, Lomb.
21.00, Bayer. 21.00, Sächs. 21.00, Preuss. 21.00, Reichsbank 21.00,
Breslauer 21.00, Köln 21.00, Oesterr. 21.00, Ungar. 21.00,
Russ. 21.00, Pers. 21.00, Ind. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00,
China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00,
Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00,
Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00,
Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00,
Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00,
Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00,
Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00,
Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral. 21.00, Argent. 21.00,
Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00, Chile 21.00, Ecuador 21.00,
Venezuela 21.00, Colomb. 21.00, Cuba 21.00, Porto Rico 21.00,
Philipp. 21.00, Indon. 21.00, Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00,
Austral. 21.00, Argent. 21.00, Brasil. 21.00, Mex. 21.00, Peru 21.00,
Chile 21.00, Ecuador 21.00, Venezuela 21.00, Colomb. 21.00,
Cuba 21.00, Porto Rico 21.00, Philipp. 21.00, Indon. 21.00,
Siam 21.00, Japan 21.00, China 21.00, Austral.